

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 14 (1938)
Heft: 37

Rubrik: Schach

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHACH

Fritz Widmann-Gedenkturnier

Einer der schwersten und längsten Kämpfe spielte sich zwischen H. Johnner, dem Turniersieger, und F. Janda ab. Letzterer, in Gewinnstellung, gab dem Gegner eine Chance, die dieser durch feines Manövrieren zu seinem Nutzen auszuwerten vermochte.

Weiß: Janda.

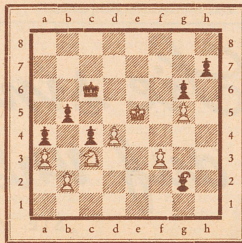
Schwarz: H. Johnner.

Spanische Partie.

1. e4, e5, 2. Sf3, Sc6, 3. Lb5, a6, 4. La4, Sf6, 5. 0-0, Sxc4, 6. Te1
- Eine andere geläufige Fortsetzung ist 6. d4, worauf b5, Lb3, d5, dxc5 und Le6 mit chancengleichem Spiel folgt. Auf den Textzug Te1 kann Schwarz den guten Läufer a4 zum Abtausch zwingen.
- 6... Sc5, 7. Lxc6
- Hier kommt noch ein anderes Abspiel in Frage: 7. Sxc5, Sxc5, Txc5+, Le7 usw. Nach dem Textzug wird der Lc3 zu rasch entwickelt.
- 7... dxc6, 8. d4, Sc6
- Ein Fehler wäre e4, weil sich Weiß nicht auf einen sofortigen Tausch einläßt (dxc5? Dxd4, Txd4, cxf3), sondern Sg5 zieht, worauf Schwarz nach Sc6, Txc4, Le7 und Dh5 in eine Defensivstellung gedrängt würde.
9. Txc5, Le7. Besser war Ld6 mit der Absicht, möglichst bald zu rochieren. Auf 10. Lg5 pariert Schwarz mit Le7.
10. Sc3, Ld6
- Der Tempoverlust!
11. Te4, 0-0, 12. Dd3, g6
- Es droht Th4. Der Abwehrzug g6 ist aber riskant. Besser war Le7.
13. Lh6, Sg7, 14. Lg5, f6
- Nach Dd7 kommt Weiß mit Tael zu starkem Spiel. Andererseits schwächt der Bauernaufzug f6 die Königsstellung.
15. Lh6, b5
- Sofort Lf5 scheitert an Dc4+.
16. Dd2, Lf5, 17. Te2, Dd7, 18. Tael, Tae8, 19. Se4, Te6, 20. Lxg7
- Nach einiger Mühe hat sich Schwarz dank seiner beiden Läufer erholt. Wenn nun Weiß überhaupt einen kleinen Vorteil behalten will, so muß er einen Generaltausch vornehmen, um im Endspiel auf die ungünstigen c-Doppelbauern zu spekulieren. Janda, der ein feines Spitzengedühl

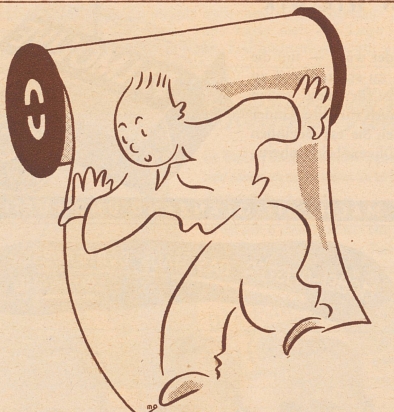
für rasche Situationsänderungen besitzt, nützt diesen Weg umgehend aus.

- 20... Kxg7, 21. Sxd6, Dxd6
- Warum nicht den lästigen Doppelbauer durch c7xd6 beseitigen? Weil Weiß mit d5 doch zum Vorteil käme. cxd5 kommt wegen isoliertem d-Bauer nicht in Frage. Oder Txc2? Txd1, c5? De1! Tf7, h3 und Weiß steht überlegen.
22. Txc6, Lxc6, 23. a3, Te8, 24. Te4, Ld7, 25. Txd1, Lxc8, 26. De3, Lf7, 27. Sd2, Ld5, 28. h3, a5, 29. c3, a4
- Damit sollte Schwarz zuwarten, um bei Gelegenheit den Durchbruch b4 zu wagen.
30. Sf1, Lf7, 31. Sg3, Ld5, 32. Se2, Lf7, 33. Sf4, Lc4, 34. h4, Kf7, 35. Sh3, De6
- Schwarz muß den weißen Damenausfall nach h6 befürchten. Mit De6 wird aber der Tausch erzwungen.
36. Dxc6+, Kxd6, 37. g4
- Um das Eindringen des Königs zu verhindern.
- 37... Kd6, 38. g5, Le6, 39. Sf4, fxc5, 40. hxc5, Lf5, 41. Kf1, c5, 42. Ke2, cxd4, 43. cxd4, c5, 44. Ke3
- Jetzt wird die Lage für Schwarz kritisch. cxd4 würde ein Eindringen des Königs oder des Springers begünstigen. c5-c4 stärkt die Position von d4. Weiß hat alle Bauern auf schwarze Felder postiert, so daß der Läufer nicht gefährlich werden kann. Schwarz hat also nur Abwartungszüge zur Verfügung.
- 44... Lb1, 45. Se2, Lf5, 46. Sc3, Kc6
- Nicht Ld7 wegen Se4+ nebst Bauerngewinn.
47. f3
- d5+ würde zu nichts führen, da sämtliche Bauern am Damenflügel durch Tausch beseitigt würden. f3 erzwingt Zugzwang.
- 47... c4?
- Lc2 war der einzige schadlose Zug. Nach c4 ist der schwarze König abgespart, während dem weißen das Eindringen ermöglicht wird.
48. Kf4, Lh3, 49. Ke5, Lg2



Bis zu dieser Stellung hat Janda die Partie ausgezeichnet behandelt. Der Sieg schien ihm sicher. Er sollte jetzt f4 ziehen und nachträglich den schutzlosen Bauer h7 mit dem König holen. Schwarz konnte dies ohne Schaden nicht verhindern, sondern mußte die Läuferdiagonale b1-g6 besetzen. Der weiße König stellt sich dann auf f6 und forciert in dem Moment, wo der Läufer erzwingenmaßen auf d3 oder f5 steht, durch den Vormarsch d4-d5 die Preisgabe des a- und b-Bauern. Der freigewordene weiße a-Bauer entscheidet dann den Kampf, da auch dauernd f5 droht.

50. d5+??
- Bringt sich um die Früchte seiner Arbeit.
- 50... Kb6, 51. f4, Kc5, 52. d6?
- Plötzlich hat sich das Bild gewandelt; Weiß ist in Zugzwang geraten. Jetzt mußte Se4+ geschehen, worauf das Spiel remis ausgegangen wäre. Zum Beispiel: Se4+, Kb6! (Lxc7? Kxc4, Kd6, Kd4 und gewinnt) Kd4, Kc7 (Lxc7 führt zu remis), Sc3! Kb6, d6, Le6 mit remis.
- 52... Lh3! 53. Se4+, Kc6, 54. Sc3
- Sf6 ist wegen b4, axb, c3! bxc3, a3 unzulässig.
- 54... Ld7, 55. Sd5, Lh3, 56. Se7+, Kd7, 57. Sd5, Kc6, 58. Se3, Ld7, 59. Sc2
- Natürlich mußte wieder Sd5 geschehen, um stets c3 besetzt zu halten.
- 59... Kc5, 60. Sd4? b4! 61. Se6+, Kb5, 62. Se7+, Kc6, 63. axb4, c3! 64. b5+, Kb7, 65. bxc3, a3!
- Johnner hat das umständliche gegnerische Manöver sehr geschickt ausgenutzt. Der Freibauer wird zur großen Gefahr.
66. Se6, a2, 67. Sc5+, Kb6, 68. Sb3
- Falls Sxd7+, Kxb5, Sc5 (noch das Beste), a1=D, d7, Dxc3+, Kc6, De3+! Kf7, Dxc4+, Kc8, De5+, Kf7, Dd6, Kc8, Kxc5, d8=D, Dxd1, Kxd1, Kd6 und gewinnt.
- 68... Kxb5, 69. Kd4, Ka4, 70. Sc5+, Kb5!
- Auf Ka3 ergäbe sich noch das Remis durch Sxd7, a1=D, Se5, Kb3 (am besten), d7, Dxc3+, Kd5, Dc7, Kc6 und Schwarz muß Dauerschach geben oder jeweils den Bauer fesseln. Die Drohung liegt in Sf7, das die Umwandlungsfeld d8 schützt.
71. Sb3, Le6! 72. Sa1, Kc6, 73. Kc5, Lh3, 74. Sb3, Kb5, 75. Kd5, Ka4, 76. Sa1, Ka3, 77. Kd4, Kb2, 78. Kd3, Kxa1, 79. Kc2, Ld7, 80. c4, Le8, 81. c5, Ld7.
- Weiß gab auf. — Nach Kc1 schneidet La4 das Feld c2 ab. Auch die Bauernopfer nützen nichts mehr. Johnner hat dieses schwierige Endspiel vortrefflich zum Gewinn geführt.



Ein Abgrund trennt..

den Gevaert Rollfilm von einem gewöhnlichen Rollfilm. Wer ihn verwendet, ist von ihm begeistert, besonders von seinem außerordentlich großen Belichtungsspielraum, wodurch bei jedem Negativ das Beste herausgeholt werden kann. Für alle Kameras z. B. 6x9 Rollfilme zu Fr. 1.20, Fr. 1.55 und Fr. 1.75.



Belgisches Qualitätsfabrikat



Ihr Hals verrät Ihr Alter!



Mit sorgfältigem Zu-rechtmachen mag ein Gesicht vielleicht sein Alter verbergen. — Aber ein Blick auf den Hals und das ganze Spiel ist verloren. Drei Erscheinungen zeigen sich mit zunehmendem Alter am Hals: Er kann dick, lose und formlos werden. All diese Zustände können Sie verbessern.

Um Falten zu korrigieren dient die EBEE-SPEZIAL-MISCHUNG. Sie durchdringt die Gewebe und gibt ihnen frische Elastizität.

Wenn der Hals zu dick ist, gibt es einfache Übungen: Anwendung des Flüssigkeitspatters mit LOTION DIVINA, um die Zirkulation anzuregen, Massage mit CEDERA-CREME und schließlich, um die Muskeln zu festigen, mischen Sie LOTION ASTRINGENT und HAUT-TONIC - LOTION DIVINA zu gleichen Teilen, und klopfen dies mit dem Flüssigkeitspatter ein.

Gegen Verfärbung des Halses ist EBEE-BLEICH-CREME und -LOTION das beste Korrektiv, unterstützt zweimal wöchentlich durch die EBEE-BLEICH-MASKE. Wenn die Haut des Halses ein gefälliges Aussehen bekam, verwenden Sie zweckmäßig BLEICH-LOTION.

Ebee-Spezial-Mischung
Lotion Divina
Ebee-Flüssigkeitspatter
Cedera-Creme
Lotion Astringent
Spezial-Haut-Tonic
Bleich-Creme
Lentigol-Bleichmaske

In den guten Geschäften der Schweiz vorrätig.

Elizabeth Bock

LONDON, W. 1.

Aarau, Casinostraße 25, Telefon 722